

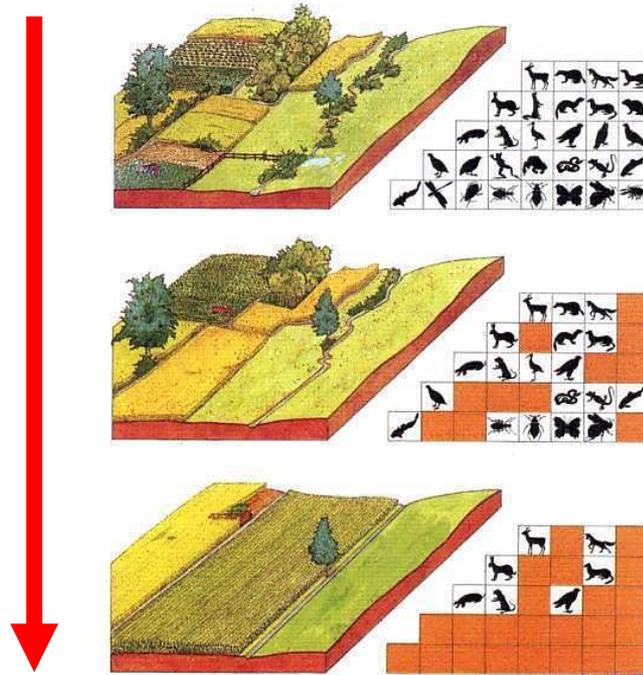
Aktuelle Forschungserkenntnisse zur Förderung der Biodiversität in der Kulturlandschaft



Dr. Bernhard Krautzer, Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaft, HBLFA Raumberg-Gumpenstein

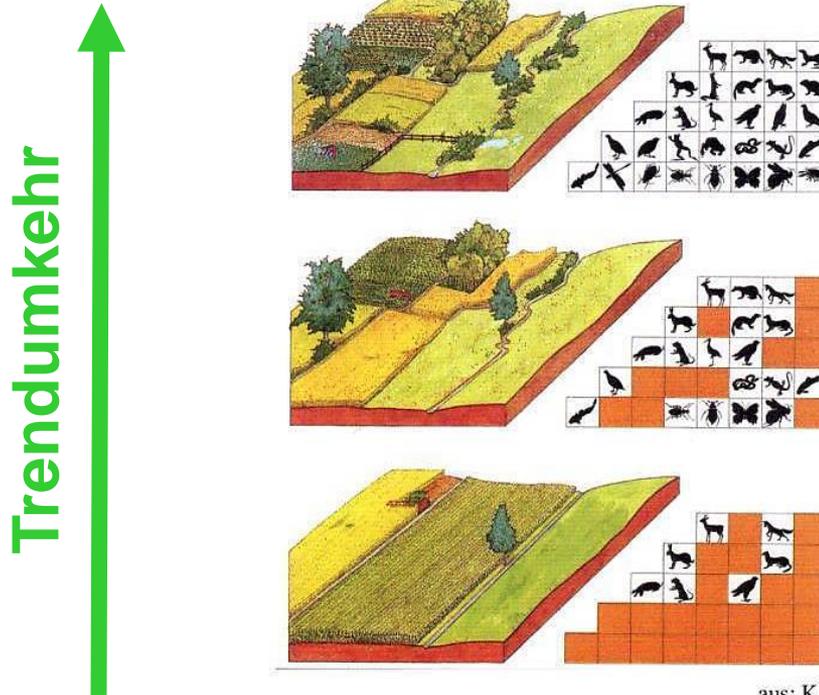
Tagung *Speeding up Innovation; Umweltleistungen der Landwirtschaft*, HAUP, 29. April 2025

Artenverlust durch Strukturverlust



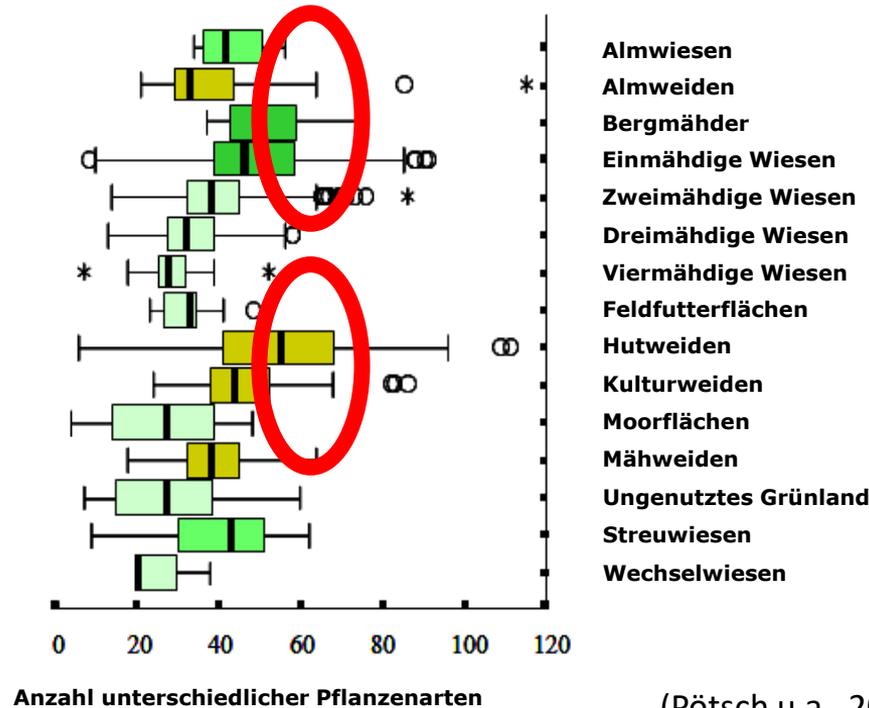
aus: Klaus et al. (2001)

Artenzuwachs durch Gewinn an naturnahen Lebensräumen



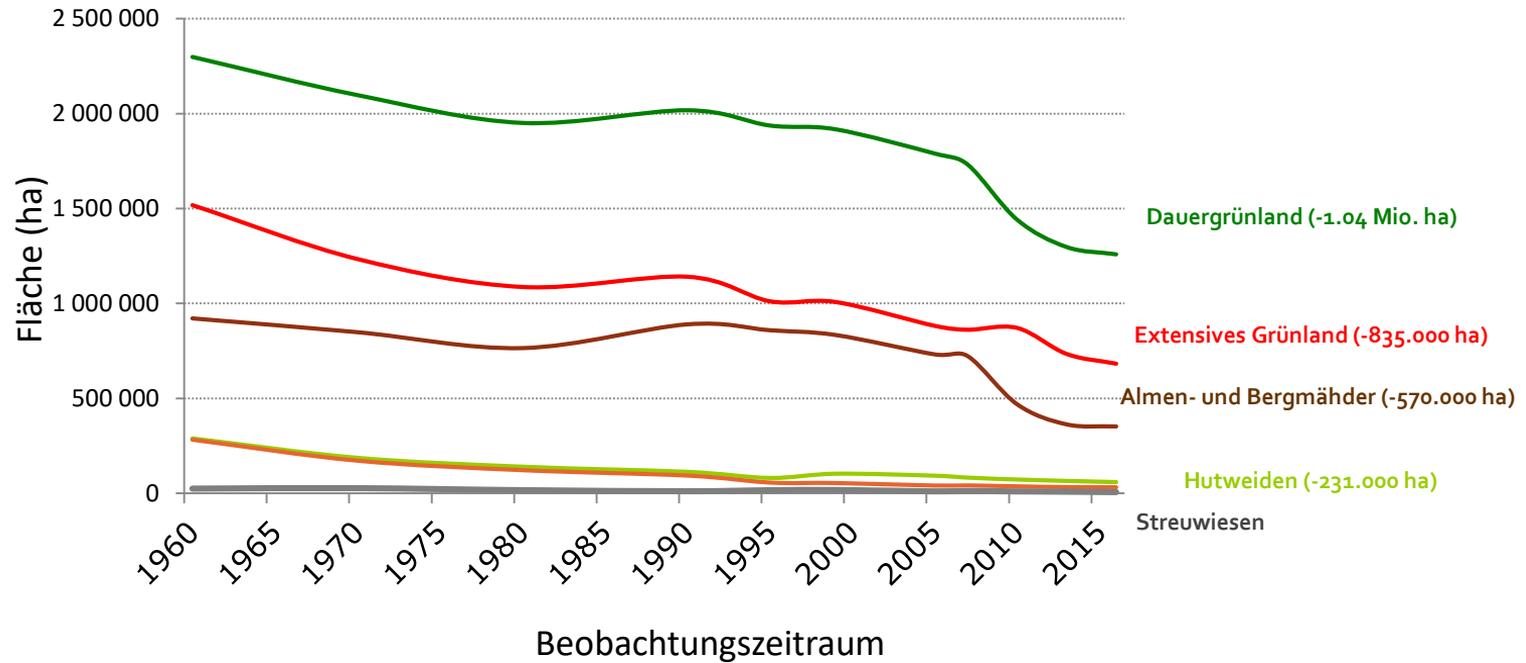
aus: Klaus et al. (2001)

Floristische Diversität im österreichischen Grünland



(Pötsch u.a., 2005)

Entwicklung der Grünlandflächen in Österreich (1960-2016)



Möglichkeiten und Methoden zur Förderung der pflanzlichen Biodiversität in der Kulturlandschaft



I Wiedervernässung von Mooren

- Moore sind extrem artenreich, beherbergen eine Vielzahl an geschützten Pflanzen und Tieren (Projekt Moore)
- Erfassung der Potentiale zur Wiedervernässung (Projekt Moist)
- Umsetzung der Moostrategie 2030+ (LIFE Projekt AMoorE) in enger Zusammenarbeit mit Grundeigentümern



II Aufrechterhaltung der Almwirtschaft

- Auftriebszahlen stark rückgängig
- Geringer Weidedruck
- Fehlende Pflege und Bewirtschaftung
- Ungünstige Verschiebung des Artenspektrums
- Ausbreitung unerwünschter Arten
- Verdrängung der Grünlandpflanzen



II Aufrechterhaltung der Almwirtschaft

- Entwicklung almspezifischer Konzepte
- Almweidepläne, gelenkte Weideführung
- Aufgabe von Teilflächen
- Kombination geeigneter Maßnahmen
- z.B. Erhöhung Weidedruck, Düngung, mechanische Maßnahmen, Nachsaat
- ÖAG-Info „Problemarten im Extensiven Dauergrünland“, Teil 1 ab Mai 2025 verfügbar



III Etablierung von Extensivgrünland in der Kulturlandschaft





Universität für Bodenkultur Wien
Department für Integrative Biologie
und Biodiversitätsforschung



FWF

Der Wissenschaftsfonds.

„**REGRASS**“

Wiederherstellung von Grünland zur **Förderung** **der Biodiversität in der Kulturlandschaft** sowie wichtiger Ökosystemleistungen



 HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
Landwirtschaft

SLU - Swedish University
of Agricultural Sciences



UNIVERSITÄT
KOBLENZ · LANDAU

Neu angelegte Grünlandflächen (NG)



2016



2017



2018



2019

Etablierung und Entwicklung von neu angelegtem Grünland in 3 Jahren. Dargestellt sind verschiedene Phasen der Grünlandetablierung, d. h. von der Saatbettbereitung bis zur Entwicklung

„REGRASS“

Alte Wienerwaldwiesen = OG (Old Grassland)

Neu angelegte Wiesen = NG (New Grassland)

ÖPUL „Biodiversitätsflächen“ = SG (Subsidised Grassland)



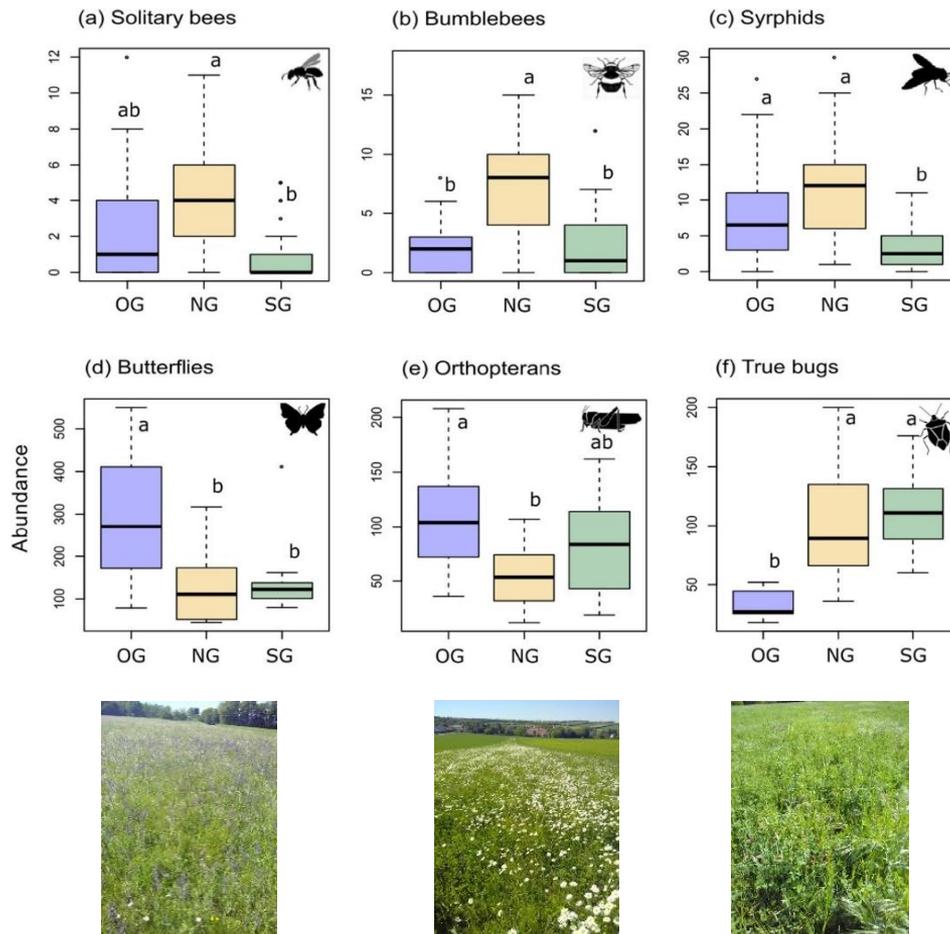
OG



NG

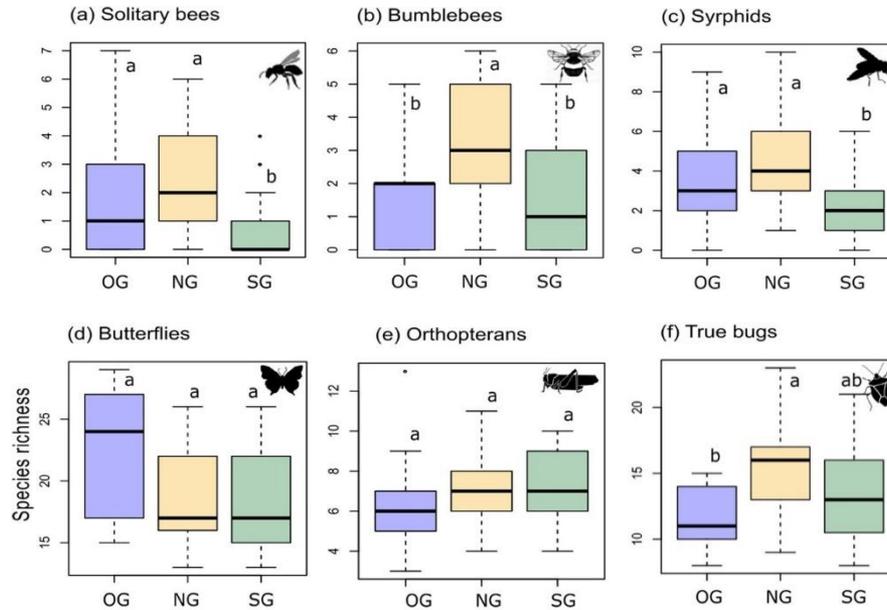


BA



Insekten in drei Grünlandhabitaten Individuenzahlen

Fig. 1. Abundanzen der sechs Insektengruppen in den drei Grünlandtypen: Altes Grünland (OG), Neues Grünland (NG) und Subsidiarisches Grünland (SG). Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen (p -Wert $< 0,05$).



Grassland type

Insekten in drei Grünlandhabitaten Artenzahlen

Fig. 2. Artenreichtum der sechs Insektengruppen in den drei Grünlandtypen: Altes Grünland (OG), Neues Grünland (NG) und Gefördertes Grünland (SG). Unterschiedliche Buchstaben zeigen signifikante Unterschiede zwischen den Gruppen an (p-Wert <0,05).



Floristische Biodiversität sichern und erhalten



Das Gumpensteiner Herkunftszertifikat G-Zert

**Prüfrichtlinie
für die Zertifizierung und den Vertrieb
von regionalen Wildgräsern
und Wildkräutern nach
„Gumpensteiner Herkunftszertifikat“
(G-Zert)**

Version 20.12.2012



Salvia pratensis (Wiesen-Salbei)
Anhang zur G-Zert Konformitätserklärung: Verortung (Kataster)

G-Zert Nr.: Rbchniglwiese, Klagenfurt 8079
Zugewiesene Lagernummer: 8079
Gemeinde: Klagenfurt
Katastralgemeinde: 72106 Ehrenthal
Parzelle: 72106-809
Lebensraumtyp: Grünland-Feldwiese
Erstdatum: 1993-06-02
Erstellungsdatum: 28. November 2012



Luftbild und digitale Katasterplan. © Land- und Forstwirtschaftliches Rechnungswesen

AGENTUR Ritt
GUMPENSTEINER HERKUNFTSZERTIFIKAT

G-Zert Zertifikat
Zert. Nr. 16-000493-2018

Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein
Raumberg 36
8912 Islingberg

Das angeführte Unternehmen ist ein G-Zert Lizenznehmer und unterliegt hierbei dem Kontrollverfahren der Agentur Ritt GmbH.

Auf Grund der Kontrolle vom 06.07.2018 wurde der Nachweis erbracht, dass die Forderungen folgender Richtlinien durch das Unternehmen erfüllt wurden:

Prüfrichtlinie für die Zertifizierung und den Vertrieb von regionalen Wildgräsern und Wildkräutern nach „Gumpensteiner Herkunftszertifikat“ (G-Zert) liegt

Der Betrieb ist durch die Zertifizierung berechtigt sämtliche G-Zert Produkte laut der oben genannten Prüfrichtlinie zu handhaben.

Dieses Zertifikat ist bis 31.12.2019 gültig.
Bedingungen für die Aufrechterhaltung der Gültigkeit von Zertifikates im genannten Zeitraum:

- 1 Die Produkte müssen den Richtlinien entsprechen
- 2 Aufrechterhalten Kontrollverhältnis
- 3 Korrekte Produktkennzeichnung gemäß Prüfrichtlinie (am Produkt und auf Warenbegleitzapfen)

Signaturen
Ing. Clemens Meisel, MA
Geschäftsführer

Signaturen
Mag. Josef Ritt
Geschäftsführer

AGENTUR Ritt
AGENTUR RITT GUMPENSTEINER HERKUNFTSZERTIFIKAT

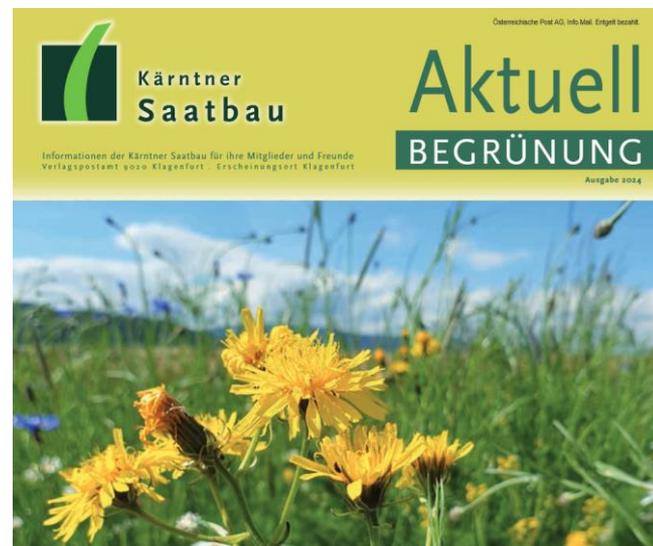
Seite 1 von 1
Anker Platz 60, 84 3300 Auenbrunn | +43 840 410 2019 | office@agentur-ritt.com | www.agentur-ritt.com
Compass register: FN 436205a | Handels- und Firmenregister: GZ 01, Pöchlarnzentrum | NUTZGUT 4034/01/018 | CSD 1, 2/06
Bank: BAWSG, FPK | IBAN: AT36 200000011011044 | BIC: OPSA3333/WIWI



Saatgutproduktion regionaler Blühpflanzen



Saatgutproduktion regionaler Blühpflanzen



Gewinnung des Samenmaterials von Wildblumen



Beispiele für Acker- und Grünland- mischungen aus regionalen Wildpflanzen (DIVRS)



| Mischung für Grünland | Mischung für Acker | | |
|---------------------------|---------------------------|-------------------------|-------------------------|
| Mischungszusammensetzung: | Mischungszusammensetzung: | | |
| Ruchgras | Anthoxanthum odoratum | Echte Schafgarbe | Achillea millefolium |
| Zittergras | Briza media | Wundklee | Anthyllis vulneraria |
| Kammgras | Cynosurus cristatus | Echte Betonie | Betonica officinalis |
| Horstrotschwingel | Festuca rubra comm | Wiesenkümmel | Carum carvi |
| Wiesenrispe | Poa pratensis | Skabiosen-Flockenblume | Centaurea scabiosa |
| Echte Schafgarbe | Achillea millefolium | Kornblume | Centaurea cyanus |
| Wundklee | Anthyllis vulneraria | Wiesen-Flockenblume | Centaurea jacea |
| Echte Betonie | Betonica officinalis | Wiesensippapp | Crepis biennis |
| Wiesenkümmel | Carum carvi | Wegwarte | Cicorium intybus |
| Skabiosen-Flockenblume | Centaurea scabiosa | Wilde Möhre | Daucus carota |
| Wiesen-Flockenblume | Centaurea jacea | Karhäuser-Nelke | Dianthus carthusianorum |
| Wiesensippapp | Crepis biennis | Wilde Karde | Dipsacus foliolom |
| Wegwarte | Cicorium intybus | Natternkopf | Echium vulgare |
| Wilde Möhre | Daucus carota | Echtes Labkraut | Galium verum |
| Karhäuser-Nelke | Dianthus carthusianorum | Echtes Johanniskraut | Hypericum perforatum |
| Natternkopf | Echium vulgare | Wiesen-Witwenblume | Knautia arvensis |
| Echte Nelkenwurz | Geum urbanum | Wiesen-Löwenzahn | Leontodon hispidus |
| Wiesen-Labkraut | Galium album | Herbstlöwenzahn | Leontodon autumnalis |
| Echtes Labkraut | Galium verum | Magerwiesen-Margerite | Leucanthemum vulgare |
| Wiesen-Witwenblume | Knautia arvensis | Fettwiesen-Margerite | Leucanthemum ircutianum |
| Wiesen-Löwenzahn | Leontodon hispidus | Kuckuckslichtnelke | Lychnis flos cuculi |
| Herbstlöwenzahn | Leontodon autumnalis | Sichelluzerne | Medicago falcata |
| Magerwiesen-Margerite | Leucanthemum vulgare | Weißer Steinklee | Melilotus albus |
| Fettwiesen-Margerite | Leucanthemum ircutianum | Gelber Steinklee | Melilotus officinalis |
| Kuckuckslichtnelke | Lychnis flos cuculi | Klatschmohn | Papaver roheas |
| Gelbklee | Medicago lupulina | Pastinak | Pastinaca sativa |
| Pastinak | Pastinaca sativa | Wiesensalbei | Salvia pratensis |
| Spitzwegerich | Plantago lanceolata | Rote Lichtnelke | Silene dioica |
| Mittlerer Wegerich | Plantago media | Nickendes Leimkraut | Silene nutans |
| Gew. Brunelle | Prunella vulgaris | Aufgeblasenes Leimkraut | Silene vulgaris |
| Kleiner Wiesenknopf | Sanguisorba minor | Feldklee | Trifolium campestre |
| Rote Lichtnelke | Silene dioica | Fadenklee | Trifolium dubium |
| Nickendes Leimkraut | Silene nutans | Großblütige Königskerze | Verbasum densiflorum |
| Aufgeblasenes Leimkraut | Silene vulgaris | | |
| Feldklee | Trifolium campestre | | |





**Schnitt im Juli
und Abfuhr**

Mulchen im Juli

Ende April



Ende Mai

Standort: Lambach



Ende Mai

Standort: Probstdorf



Juni 2022



Juli 2022

Bodenvorbereitung

Kreiselegge oder
Rotorumkehrfräse
und Übersaatgerät





Anlage von Biodiversitätsflächen auf Grünland

UBB, DIVRS, Betrieb Giselbrecht, Irnding





Einsaat ohne Bodenöffnung



Eisenrechen



Vertikutiergerät



Starkstriegel kreuz und quer



Streifenfräse



Rotorumkehregge



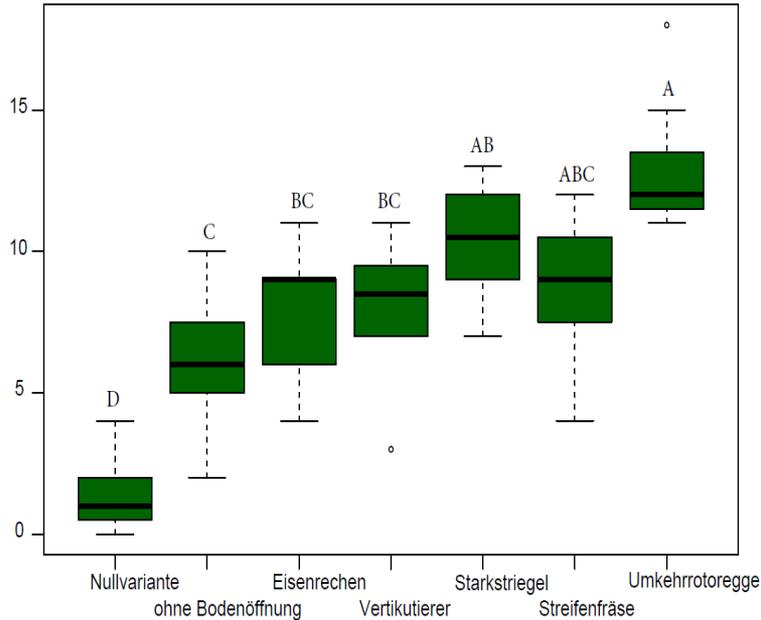
Etablierung Streifenfräse



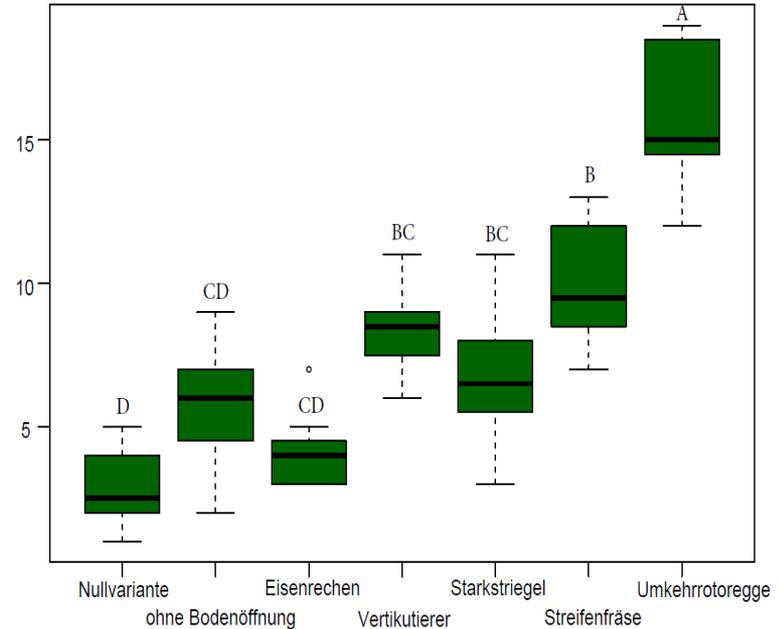
Etablierung Umkehrrotoregge

Artenanzahl

Artenanzahl etablierte Arten aus der Spätsommeranlage



Artenanzahl etablierte Arten aus der Frühjahrsanlage





Etablierung von Streuwiesen im Ennstal



Artenreiche Fahrgassenbegrünung im Obst-/Weinbau



Einsaat nach Abziehen des Oberbodens







Wildblumen statt Rasen (Fleiß, Sölketal)





HBLFA

Raumberg-Gumpenstein

Landwirtschaft

raumberg-gumpenstein.at



Blühstreifen 6 Jahre nach Einsaat

Blühwiese Graz – Prangelgasse

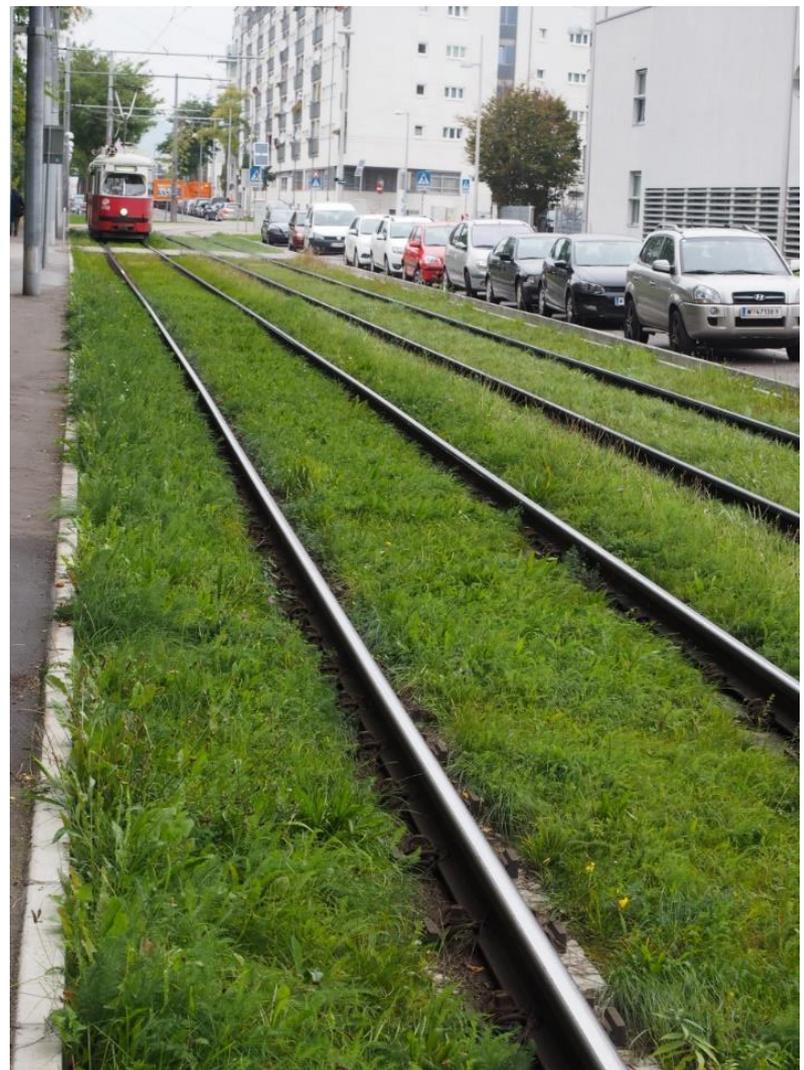


Blühwiese Graz – Prangelgasse

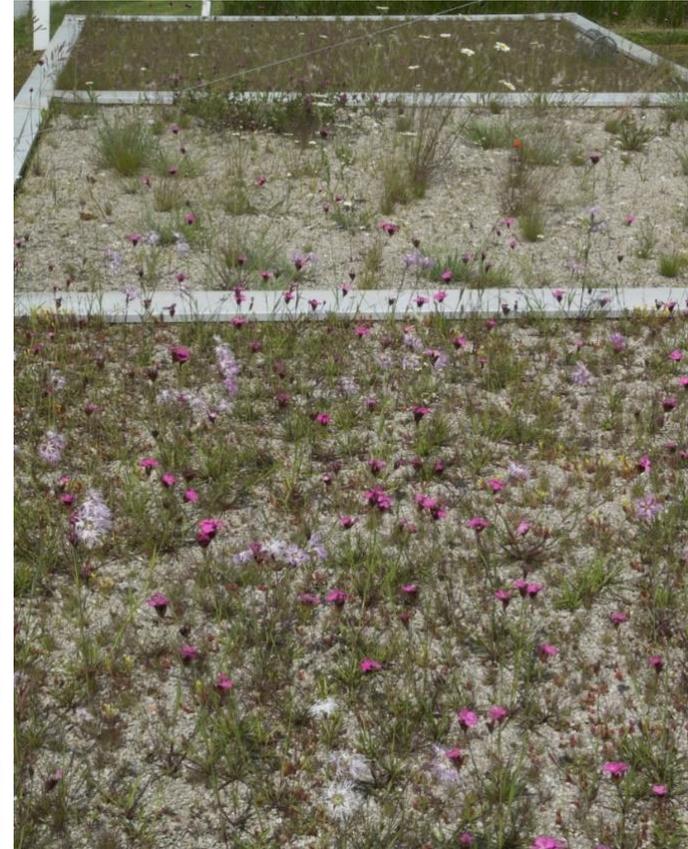




Gleisbegrünung Wien



Dachbegrünung mit Wildpflanzen



Dammbegrünung mit Hydrosaat, Rückhaltebecken Stillbach



Schotterrassen Parkplatz Gosau



Gumpenstein







Projekt: BIENENWIESEN

Die Stadtgemeinde Schladming errichtet in Zusammenarbeit mit der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein „Bienenwiesen“ mit regionalen, zertifizierten Wildpflanzen. Ziel ist, damit einen Beitrag gegen das Insektensterben zu leisten.

Projektbetreuer: DI Dr. Bernhard Krautzer

Schladming
Stadtgemeinde













Anlage und Pflege von Blüflächen

